

# FRANKFURTER VERLAGSANSTALT

Frühjahr 2021



25  
FVA

# Herbst 2020 – Ein Jubiläum

100 Jahre Frankfurter Verlagsanstalt –  
25 Jahre unter der Leitung von Joachim Unseld

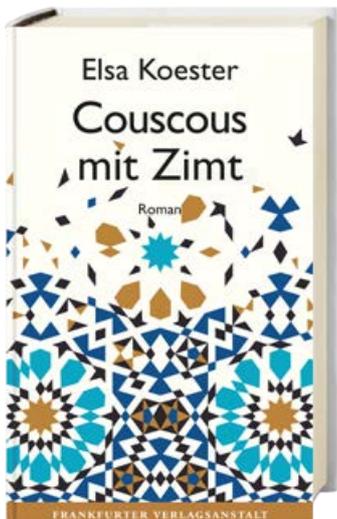


ISBN 978-3-627-00277-0

Im Literarischen Quartett am 4. Dezember 2020

»Minka Pradelski packt den Leser von der ersten Seite – die, nebenbei, sehr humoristisch beginnt und wie bei Kishon in einer Spirale immer höher getrieben wird – und lässt die Zügel bis zur letzten nicht mehr los.« HAKAN SURAT, BUCHHANDLUNG KONOLD, HEIDENHEIM AN DER BRENZ

»Was für eine Lektüre! Wie feinfühlig die Autorin den Lebensweg einer traumatisierten KZ-Überlebenden beschreibt, ist beeindruckend. Sie dokumentiert sehr eindringlich ein grauenhaftes Kapitel deutscher Geschichte, das 1945 noch längst nicht beendet war – vor allem nicht für die überlebenden Opfer. Ein wertvolles, wichtiges Buch!« ANETTE HAAS, BUCHHANDLUNG GLÜCKSTEIN, HASSFURT



ISBN 978-3-627-00278-7

»Drei außergewöhnliche Frauen aus verschiedenen Generationen. Ein Familien- und Frauenroman, aber vor allem auch ein sehr politisches Buch, das ein Stück französischer Kolonialgeschichte in die Gegenwart holt.« ANDREA GERK, DEUTSCHLANDFUNK KULTUR

»Was für ein tolles Debüt! Faszinierend, wie Elsa Koester mit einer unglaublichen Sicherheit in ihrer präzisen Sprache ihren Figuren eine Lebendigkeit einhaucht, die einfach umhaut.« PETRA FRANKE, BUCHHANDLUNG TAUBE, MARBACH

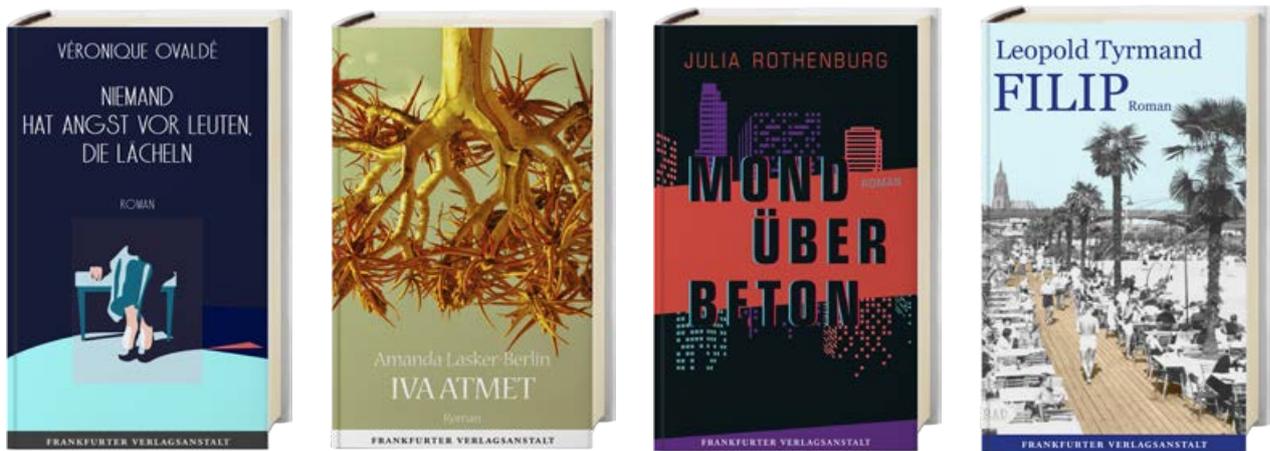
»Erinnerungen der Frauen dreier Generationen. Elsa Koester versteht es, einen Sog zu erzeugen. Die Autorin richtet ihren Blick gezielt auf Leben, Fühlen und Denken der weiblichen Seite einer Familie, man mag es feministisch nennen oder auch nicht, es ist einfach blendend erzählt. Dieser Fluss reißt den Leser unwiderstehlich mit.« RAINALD SIMON, FIXPOETRY



ISBN 978-3-627-00273-2

»Ein grandioser Roman ... Es gibt erstaunlich wenige Romane, die für die technologischen und damit verbundenen psychosozialen Umbrüche der Gegenwart eine Form finden – Der USB-Stick ist einer.« NIKLAS MAAK, FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

»Ein Spionagethriller, denkt man zunächst. Der 62-jährige belgische Schriftsteller verstand es immer schon, viel Spannung zu erzeugen. Sein neuer Roman spielt vor der gespenstischen Kulisse einer technologischen Welt, die ungeahnte Selbstläufer produziert, und lässt obendrein die vor ›Obsessionen‹ nicht gefehte Geschichte der Zukunftsforschung Revue passieren.« PETER BURRI, BASLER ZEITUNG



## Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der FVA!

Heute stelle ich Ihnen unser neues, in seinem Umfang wieder sehr auf Wesentliches konzentriertes Programm für das Frühjahr 2021 vor: übersetzte Romane von **Véronique Ovaldé**, eine in Frankreich ausgesprochen erfolgreiche Autorin, und **Leopold Tyrmand**, der rebellische polnische Autor der 1950er und 1960er Jahre, der in seiner Heimat eine große Renaissance erlebt: 2020 war in Polen offizielles Tyrmand-Jahr. Junge deutsche Literatur gibt es mit zwei neuen, herausragenden Romanen von **Amanda Lasker-Berlin** und **Julia Rothenburg** zu entdecken, die ich ganz besonders zur Lektüre empfehle.

Das Jahr war auch für unsere Branche hart, aber durch die Kreativität jedes Einzelnen und die erfahrbare Solidarität untereinander hat der Buchhandel sich als ungemein widerstandsfähig erwiesen. Und es hat sich eines gezeigt: Es wird gelesen. Trotz – oder wegen der Krise. Schwer aber hatten und haben es in solcher Ausnahmezeit jene Autorinnen und Autoren, denen jede Möglichkeit genommen wurde, 2020 mit Veranstaltungen für ihr neues Buch einzutreten. Deshalb meine Bitte an Sie, diese Autorinnen und Autoren zu empfehlen und ihre Bücher auch 2021 nicht aus den Augen zu verlieren.

Viel Freude mit unserem neuen Programm wünscht mit herzlichen Grüßen  
Ihr



Joachim Unseld



Foto Pascal Ho © Flammarion

# Véronique Ovaldé

»Am Beispiel einer Mutter auf der Flucht gelingt Véronique Ovaldé ein Lehrbuch des Widerstands.« ELLE LIVRES

»Hochspannung pur, ein Abtauchen in bewegte Gewässer der Vergangenheit.« AUJOURD'HUI EN FRANCE

»Natürlich gibt es die Geschichte, aber was vor allem bewundernswert ist, sind die Konstruktion des Buches und sein Stil.« BERNARD PIVOT, LE JOURNAL DU DIMANCHE

»Eine der herausragenden Autorinnen ihrer Generation, voller Leidenschaft und Phantasie ... ein atemberaubendes Road-Movie.« VERSION FEMINA

»Ein atemloser Roman, Ovaldé setzt ihre große Erzählung über die Emanzipation der Frau fort.« SOPHIE JOUBERT, L'HUMANITÉ

»Humorvolle Exkurse, eine spielerische Sprache und kühne Metaphern, einer der schönsten Romane des Herbstes. Mit einem Lächeln zu lesen.« L'EXPRESS

»Ein Mädchen, eine Frau, eine besorgte, liebende und großzügige Mutter, die uns in ihren Bann zieht, uns einhüllt mit ihrem Wahnsinn, ihrer Wahrheit, voller Spannung und Leidenschaft.« MADAME FIGARO

»Ein mitreißendes Frauenporträt.« MARIE CLAIRE

»Mit einer irrsinnigen Spannung rekonstruiert Véronique Ovaldé die Vergangenheit von Gloria. Und man lässt nicht mehr los, man liebt sie.« MARIE FRANCE

»Spritzig, unkonventionell und ungemein präzise, ein Hochspannungsroman, der mit dem Thriller flirtet.« MIDI LIBRE

»Fröhlich, lebendig und vollkommen unmoralisch.« TÉLÉ 7 JOURS

»Eine bezaubernde Frau, eine Mutter voller Sorge und Kaltblütigkeit.« LE QUOTIDIEN

»Ich kann nur sagen: Hüten Sie sich vor stillen Gewässern.« FRANCE INTER



SPITZENTITEL  
ERSCHEINT AM  
18.2.2021!



# Véronique Ovaldé

## Niemand hat Angst vor Leuten, die lächeln

Roman

Aus dem Französischen von Sina de Malafosse

»Ein großer Roman. Bis zum Schluss überrascht Véronique Ovaldé mit dem gekonnten Einsatz von Spannung, aber auch mit der Stärke der Gefühle.« VALÉRIE TRIERWEILER, PARIS MATCH

An einem Junitag packt Gloria eilig die Koffer, dazu ein paar Plüschtiere und die Beretta ihrer großen Liebe, holt ihre Töchter, die fünfzehnjährige Stella und die sechsjährige Loulou, von der Schule ab und verlässt das sonnige Städtchen an der Côte d'Azur. Der überstürzte Aufbruch – getarnt als Reise zum Ferienhaus der Familie im Elsass, ein einsames Idyll inmitten von Wäldern und Seen – ist nichts anderes als eine lang vorbereitete Flucht. Gloria ist überzeugt: Um sich und ihre Töchter zu schützen, muss sie jede Verbindung zu ihrer Vergangenheit kappen. Wie weit wird sie gehen, um ihre Töchter vor der Bedrohung zu retten?

Ein spannungsgeladenes Frauenporträt mit zahlreichen Volten und überraschenden Wendungen: Die thrillerhafte Handlung und die heitere Distanz einer Erzählerin, die ihre Leser in ein intimes Gespräch zu verwickeln scheint, die sonnendurchflutete, knisternde Atmosphäre der Vergangenheit, die sich in der geheimnisvollen Dunkelheit elsässischer Wälder in der Gegenwart entlädt, ergeben eine einmalig elektrisierende, verblüffende Geschichte. Véronique Ovaldé, in Frankreich längst berühmt als brillante Stilistin, virtuose Fallenstellerin und gefeiert als »reine du mot juste«, gilt in Deutschland noch als Entdeckung, was an ein Wunder grenzt.



Foto Pascal Ito © Flammarion

**Véronique Ovaldé**, geboren 1972, hat seit ihrem Debüt 2000 weitere neun Romane und Kinderbücher veröffentlicht. Auf Deutsch erschien 2005 *Die Männer im allgemeinen gefallen mir sehr*. Ihre Bücher wurden vielfach mit Preisen ausgezeichnet und in zahlreiche Sprachen übersetzt. Ovaldé arbeitet als Lektorin und lebt mit ihren drei Kindern in Paris.

**Sina de Malafosse** lebt als Literaturübersetzerin und Lektorin in Toulouse. Sie übersetzt u. a. Pauline Delabroy-Allard, Adeline Dieudonné und Victor Jestin.

»Das großartige Porträt einer freiheitsliebenden jungen Frau, die zu allem bereit ist, um ihre Töchter vor dem zerstörerischen Familienerbe zu beschützen. Man muss sich mitreißen lassen von diesem brillanten Roman, sowohl Fantasy-Thriller als auch Initiationsgeschichte.« LA CROIX

»Eine der originellsten Stimmen der französischen Literatur.« LE PARISIEN WEEK-END



**Véronique Ovaldé**  
NIEMAND HAT ANGST VOR  
LEUTEN, DIE LÄCHELN  
Roman

Aus dem Französischen von  
Sina de Malafosse  
Etwa 224 Seiten  
Schön gebunden  
Farbiges Vorsatzpapier  
Ca. € 22,- (D)  
ISBN 978-3-627-00283-1

**eBook**

Erscheint am 18.2.2021



Leseexemplar  
Digitales Leseexemplar  
Lesung der Autorin auf Französisch: <https://bit.ly/3eGCYKA>



25  
FVA

# Amanda Lasker-Berlin



**Amanda Lasker-Berlin**, geboren 1994 in Essen, inszenierte mit 18 Jahren ihr erstes Theaterstück. Nach einem Studium der Freien Kunst an der Bauhaus-Universität in Weimar studiert sie Regie an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Ihre Theaterstücke und Prosa wurden bereits mehrfach ausgezeichnet, *Elijas Lied* (FVA 2020) wurde mit dem Debütpreis der lit.COLOGNE 2020 ausgezeichnet und für Das Debüt 2020 – Bloggerpreis für Literatur nominiert. Sie lebt in Frankfurt am Main.

»Ihre Kunst ist politisch. Fakt ist: Sie hat etwas zu sagen und sie tut es auch.  
Amanda Lasker-Berlin – ein Name, den man sich besser einprägen sollte.« MDR »UNTER BÜCHERN«

**Elijas Lied: ausgezeichnet mit dem Debütpreis der lit.COLOGNE 2020,  
nominiert für Das Debüt 2020 – Bloggerpreis für Literatur.**

Lesungen können über den Verlag vereinbart werden

Schweigend überschatten die Köcherbäume das imposante Elternhaus in Dresden, in das Iva zum ersten Mal seit vielen Jahren zurückkehrt. Ihr Vater, ein einflussreicher Richter, hatte die beiden toten Riesen dort einbetoniert, als Erinnerung an die Wurzeln der Familie in Deutsch-Südwestafrika, dem heutigen Namibia. Nun liegt der Vater im Sterben, und alte Bilder wirbeln in Iva auf: die Fragen des Bruders nach dem Großvater im Dritten Reich, die verschwörerischen Treffen, bei denen der Vater auf alte Zeiten anstößt, sie und ihre Schwester, die auf der Treppe lauschen. Immer klarer treten die Umrisse einer Täterfamilie zutage, und Iva kann nicht länger die Luft anhalten.

Die mitreißende Handlung von *Iva atmet* bildet den Rahmen für große gesellschaftliche Themen: der persönliche Umgang mit historischer Schuld, das Schweigen in Familien und die deutschen Kolonialverbrechen. Wie Amanda Lasker-Berlin ohne Pathos und Effekthascherei, dafür mit umso größerer Leichtigkeit und Lebendigkeit ihren Stoff zu einer Geschichte verwebt, zeugt vom beachtlichen Können dieser aufstrebenden Autorin.

»Hier ist eine Künstlerin zu entdecken, die mit Worten zu malen versteht und von der ganz gewiss noch viel zu erwarten ist.« BR »NEUES VOM BUCHMARKT«

**Amanda Lasker-Berlin**

**IVA ATMET**

Roman

Etwa 320 Seiten

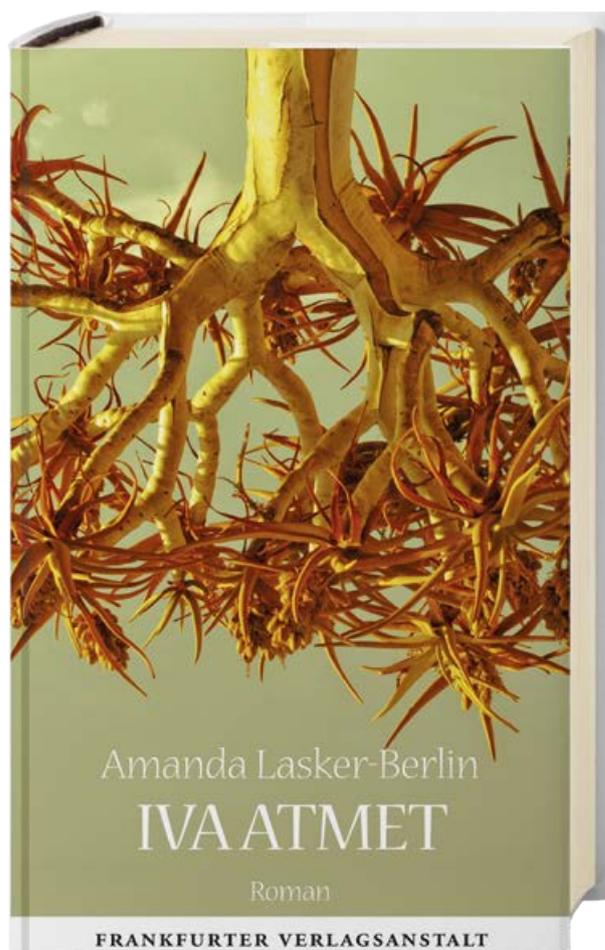
Schön gebunden

Farbiges Vorsatzpapier

Ca. € 22,- (D)

ISBN 978-3-627-00285-5

**eBook**



Digitales Leseexemplar

Erscheint am 26.3.2021



25  
FVA

# Julia Rothenburg

A close-up portrait of Julia Rothenburg, a young woman with long, wavy brown hair and light blue eyes. She is looking directly at the camera with a neutral expression. The background is slightly blurred, showing what appears to be a window with a grid pattern and some greenery outside.

**Julia Rothenburg**, 1990 in Berlin geboren, studierte Soziologie und Politikwissenschaft in Freiburg und Berlin. Ihr Debüt, *Koslik ist krank* (FVA 2017), wurde mit dem Retzhof-Preis für junge Literatur und dem Landesstipendium für Literatur des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet, das Hörspiel dazu für den ARD Hörspielpreis 2020 nominiert. Ihr zweiter Roman *hell/dunkel* erschien 2019 bei der FVA. Sie lebt in Berlin.

**»Die Figuren erzeugen Suchtpotential und man folgt wie gebannt dem Handlungsverlauf, während man immer tiefer in die jeweiligen sozialen Milieus blickt. Ein ganzer Platz erwacht zum literarischen Leben und mit ihm die fiktiven Menschen, die uns zeigen, wie porös unser Lebenskonstrukt sein kann. Der dritte Beweis, warum ich Fan dieser Autorin bin.«**

**HAUKE HARDER, BUCHHANDLUNG ALMUT SCHMIDT UND BLOG LESESCHATZ**

Premiere am 11.3.21 im *ocelot, not just another bookstore*, Berlin

Weitere Lesungen können über den Verlag vereinbart werden

Zwölf Etagen Stahl umarmen das Kottbusser Tor, wo das Herz aus Beton seit Anfang der Siebziger in unruhigem Takt schlägt. Gefährlich sei der Kotti, schreibt die Presse, ein sozialer Brennpunkt, Drogenumschlagplatz. Diffuse Gefühle der Bedrohung treiben auch Mutlu, Aylin, Stanca, Marianne und Günther um, die im Gebäuderiegel Neues Zentrum Kreuzberg wohnen, einem Koloss aus Beton. Ihre Geschichten, eine Chronik persönlicher Schicksalsschläge, sind eng verwoben mit dem Leben des Viertels. Als Stanca eines Nachts einen schrecklichen Fund macht und Mutlus Söhne ins Drogenmilieu abzurutschen drohen, bildet sich eine Bürgerwehr. Unbemerkt bleibt dabei eine ganz andere, allumfassende Gefahr, die im Verborgenen an einem eigenen Ende schreibt.

Ein Platz erwacht zum Leben: Mit brillanten Dialogen und szenisch-punktgenauen Beobachtungen erschafft Julia Rothenburg empathische Porträts ihrer Figuren, die jede für sich um eine selbstbestimmte Existenz kämpfen. Wie die Gänge eines Gebäudes kreuzen sie sich, laufen die sich zuspitzenden Ereignisse parallel, streben überraschend auseinander. Ein Bild urbaner Vielstimmigkeit entsteht, das auf Risse hinweist, die einzelne Leben und eine ganze Gemeinschaft auseinanderbrechen lassen können.

**Julia Rothenburg**

**MOND ÜBER BETON**

Roman

Etwa 320 Seiten

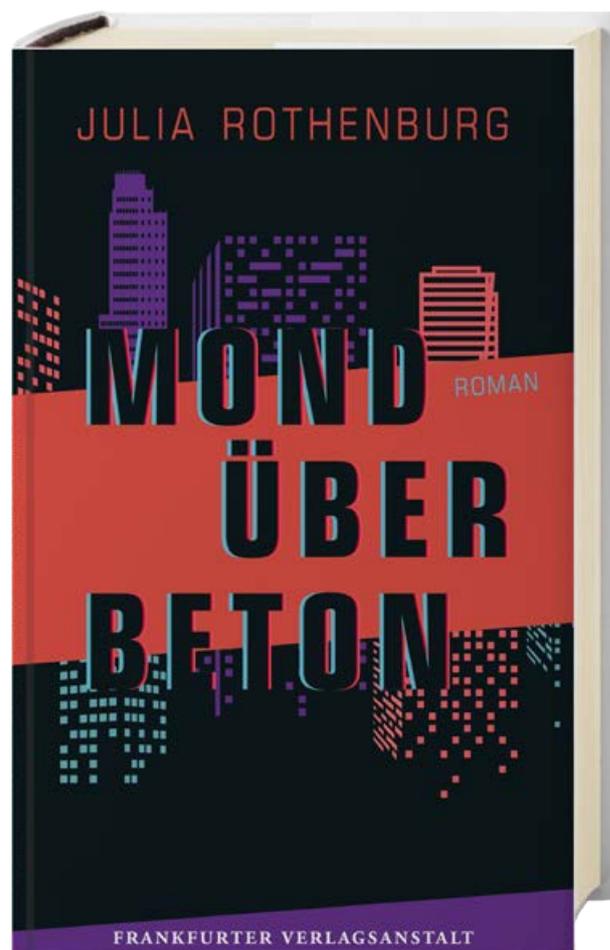
Schön gebunden

Farbiges Vorsatzpapier

Ca. € 22,- (D)

ISBN 978-3-627-00282-4

eBook



Digitales Leseexemplar

Erscheint am 4.3.2021



25  
FVA

# Leopold Tyrmand

## Filip Roman

Aus dem Polnischen von Peter Oliver Loew

»Er war polnischer Jude, und aus irgendeinem Grund hielt er es für eine gute Idee, während des Holocausts in Deutschland unterzutauchen – getarnt als französischer Kellner. Ein unglaubliches Buch!« ANDREW RANICKI ÜBER *Filip*, JÜDISCHE ALLGEMEINE



Tyrmand in Frankfurt 1943 © Tyrmand Family



Das Parkhotel © Le Méridien Frankfurt



Café Schumann



Tyrmand mit Marcel Reich-Ranicki © Marcel Reich-Ranicki/Andrew Ranicki



Badeanstalt Mosler, Frankfurt/M., Institut für Stadtgeschichte © Hannah Reeck



Leopold Tyrmand 1958 © Wojciech Plewinski

**Leopold Tyrmand**, 1920 in Warschau geboren, wächst in einer assimilierten jüdischen Familie auf. 1938 Abitur, dem ein einjähriges Architekturstudium in Paris folgt. Danach Feuilletonist und Sportreporter in Warschau, in seinen Kolumnen nimmt er sowjetische Schiedsrichter und Hitler aufs Korn. 1939 flieht er nach Wilna, schließt sich dem Widerstand an, Verhaftung und Verurteilung zu acht Jahren Gefängnis – ihm gelingt die Flucht. Mit gefälschten Papieren meldet er sich 1942 freiwillig zum »Arbeitseinsatz im Reich«. Arbeit als Dolmetscher für Eisenbahnertrupps im Rhein-Main-Gebiet. 1943 wird er unter falscher Identität Kellner im exklusiven Parkhotel am Wiesenhüttenplatz in Frankfurt/Main. Als er versucht, als Steward auf einem Frachtschiff ins neutrale Schweden zu gelangen, wird er wegen illegalen Grenzübertritts verhaftet und ins Konzentrationslager Grini gebracht. Nach Kriegsende emigriert seine Mutter als neben ihm einzige Überlebende seiner Familie nach Israel, Tyrmand kehrt nach Warschau zurück, wo er als Journalist arbeitet und den ersten Jazz-Club Polens gründet. Wegen seiner Kritik am sowjetischen Regime verliert er seinen Redakteursposten, inzwischen ist er einer der erfolgreichsten polnischen Schriftsteller (u. a. *Tagebuch* 1954, *Der Böse*). Nach der Publikation von *Filip* 1959 hat er vermehrt Probleme mit Zensur und Publikationsverboten. Leopold Tyrmand emigriert in die USA, er stirbt 1985 in Fort Myers, Florida.

**Peter Oliver Loew** übersetzt seit fast dreißig Jahren aus dem Polnischen, darunter mehr als zwanzig wissenschaftliche Monographien und Sachbücher. Der Historiker ist seit 2019 Direktor des Deutschen Polen-Instituts in Darmstadt.

»Schon sein Leben liest sich wie ein Roman. In Deutschland kennt Leopold Tyrmand kaum jemand. Doch seine Bücher verlangen nach Wiederentdeckung.«

GERHARD GNAUCK, FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG, 2020

Premiere mit dem Übersetzer: 25.3.21, Amt für multikulturelle Angelegenheiten, Frankfurt/M.

Sommer 1943: Der dreiundzwanzigjährige Filip, knapp aus sowjetischer Gefangenschaft entkommen und mit falscher Identität nach Deutschland geflohen, taucht als französischer Fremdarbeiter in Frankfurt am Main unter. Frech und von sich eingenommen, verschafft er sich eine Anstellung als Kellner im renommierten Parkhotel, das als Luxusherberge für Nazi-Bonzen gilt – in der Absicht, den Krieg »im Auge des Orkans« zu überleben.

*Filip* ist ein temporeicher Schelmen- und Hotelroman über einen »jüdischen Felix Krull«, der leichthändig und aus einer wenig bekannten Perspektive ein lebendiges Stimmungsbild einer deutschen Großstadt während des Kriegs entwirft. Dieser fabelhafte wie wichtige autobiographische Roman des rebellischen polnischen Bestsellerautors, der nun erstmals auf Deutsch vorliegt, lädt dazu ein, einen weltoffenen europäischen Erzähler zu entdecken.

**Leopold Tyrmand**

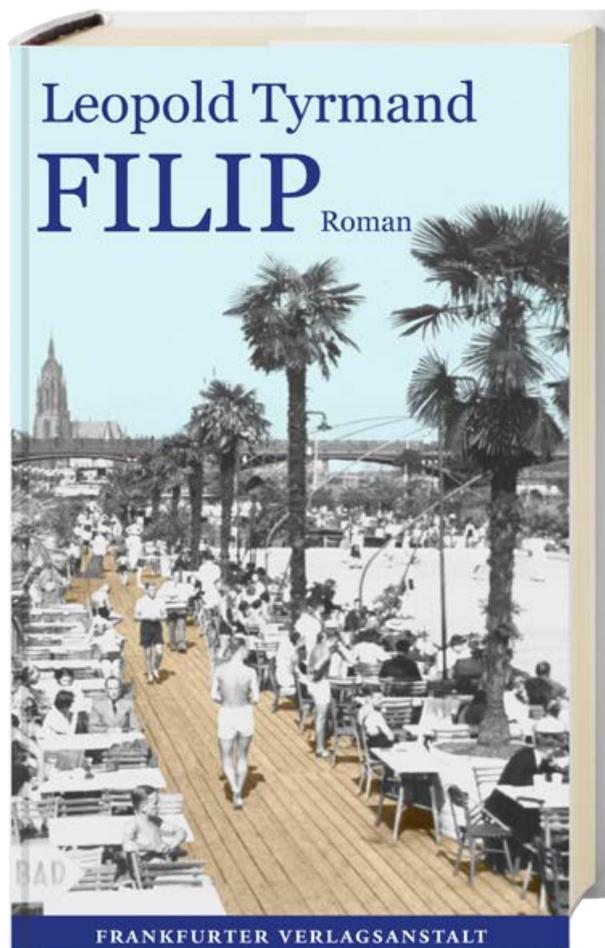
**FILIP**

Roman

Aus dem Polnischen  
von Peter Oliver Loew  
Mit einem Nachwort von  
Andrzej Kaluza  
Etwa 500 Seiten  
Schön gebunden  
Farbiges Vorsatzpapier  
Ca. € 24,- (D)

ISBN 978-3-627-00284-8

**eBook**



Digitales Leseexemplar

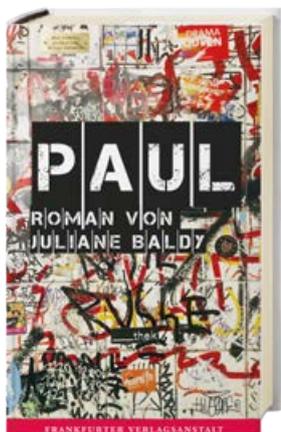
Erscheint am 11.3.2021



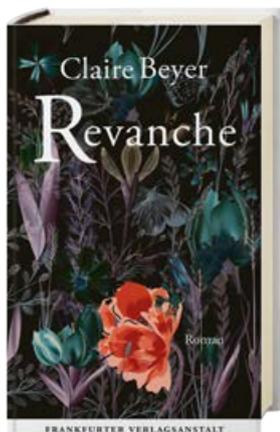
25  
FVA

FRANKFURTER VERLAGSANSTALT

# Deutschsprachige Autorinnen in der FVA



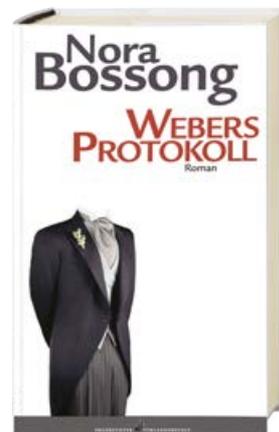
Juliane Baldy PAUL  
€ 20,00 (D) 978-3-627-00272-5



Claire Beyer REVANCHE  
€ 20,00 (D) 978-3-627-00268-8



Britta Boerdner AM TAG, ALS FRANK Z.  
in den Grünen Baum kam  
Roman  
€ 22,00 (D) 978-3-627-00235-0



Nora Bossong WEBERS PROTOKOLL  
Roman  
€ 19,90 (D) 978-3-627-00159-9



Ruth Cerha BORA  
€ 19,90 (D) 978-3-627-00215-2



Mareike Fallwickl DAS LICHT IST ...  
€ 24,00 (D) 978-3-627-00264-0



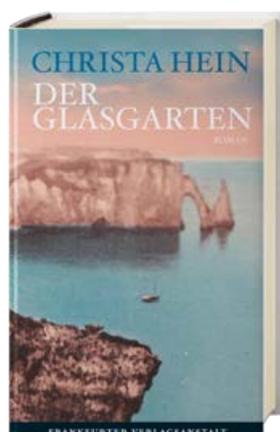
Anna Galkina DAS KALTE LICHT ...  
€ 19,90 (D) 978-3-627-00224-4



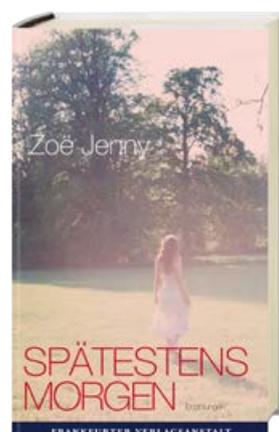
Susanne Gregor DAS LETZTE ROTE ...  
€ 22,00 (D) 978-3-627-00263-3



Nino Haratischwili DAS ACHTE ...  
€ 34,00 (D) 978-3-627-00208-4



Christa Hein DER GLASGARTEN  
€ 19,90 (D) 978-3-627-00216-9

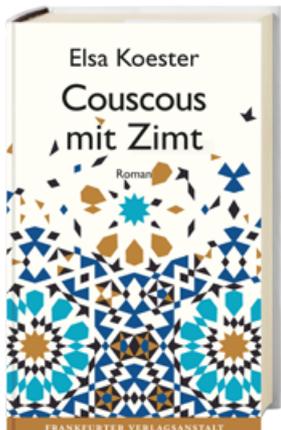


Zoë Jenny SPÄTESTENS MORGEN  
€ 17,90 (D) 978-3-627-00197-1

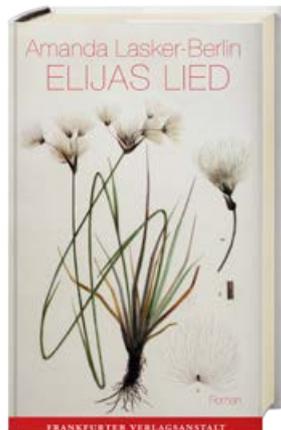


Katharina Köller WAS ICH IM ...  
€ 22,00 (D) 978-3-627-00279-4





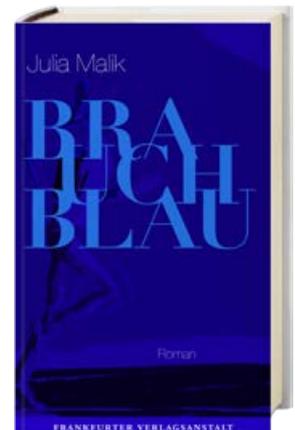
Elsa Koester Couscous mit Zimt  
€ 24,00 (D) 978-3-627-00278-7



Amanda Lasker-Berlin Elijas Lied  
€ 22,00 (D) 978-3-627-00274-9



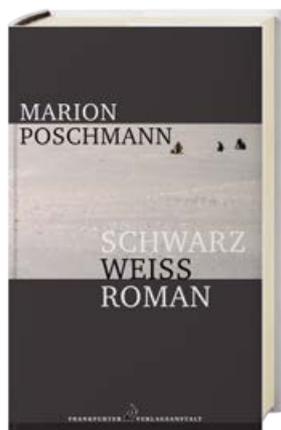
Ulla Lenze Die Endlose Stadt  
€ 19,90 (D) 978-3-627-00210-7



Julia Malik Brauch Blau  
€ 22,00 (D) 978-3-627-00271-8



Karoline Menge Warten auf ...  
€ 20,00 (D) 978-3-627-00258-9



Marion Poschmann Schwarz ...  
€ 19,90 (D) 978-3-627-00124-7



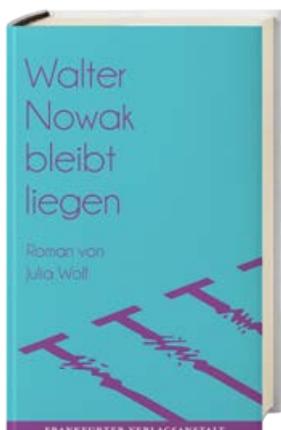
Minka Pradelski Und da kam ...  
€ 19,90 (D) 978-3-627-00123-0



Julia Rothenburg Koslik ist krank  
€ 20,00 (D) 978-3-627-00245-9



Corinna T. Sievers Vor der Flut  
€ 20,00 (D) 978-3-627-00261-9



Julia Wolf Walter Nowak ...  
€ 21,00 (D) 978-3-627-00233-6



Sandra Weihs Das Grenzenlose ...  
€ 19,90 (D) 978-3-627-00220-6



Marcia Zuckermann Mischpoke!  
€ 24,00 (D) 978-3-627-00229-9



UNSERE VERTRETERINNEN:

**BADEN-WÜRTTEMBERG**  
 Tilmann Eberhardt  
 Ludwigstr. 93  
 70197 Stuttgart  
 Tel. +49 711 6152820  
 Fax +49 711 6153101  
 tilmann.eberhardt@googlegmail.com

**BAYERN**  
 Felix Wegener  
 c/o Büro Heindl/Wislsperger  
 Montgelasstraße 39  
 81679 München  
 Tel. 089 / 76 72 93 95  
 Fax 089 / 76 72 93 94  
 wegener@sinolog.de  
 www.felixwegener.de

**BERLIN/BRANDENBURG/  
 MECKLENBURG-VORPOMMERN/  
 SACHSEN/SACHSEN-ANHALT/  
 THÜRINGEN**  
 Regina Vogel  
 c/o Büro indiebook  
 Tel. +49 89 1228 4704  
 Fax +49 89 1228 4705  
 vogel@buero-indiebook.de  
 www.buero-indiebook.de

**HESSEN/RHEINLAND-PFALZ/  
 SAARLAND/LUXEMBURG**  
 Dieter Naleppa  
 c/o Kornsand Vertreterbüro  
 Matthias Symann  
 Wörrstädter Str. 64  
 55283 Nierstein  
 Tel. +49 6133 5776244  
 Fax +49 6133 5776245  
 Mobil +49 173 6122107  
 vertreterbuero@kornsand-  
 agentur.de

**NIEDERSACHSEN/BREMEN**  
 Jürgen vom Hoff  
 c/o Berliner Verlagsvertretungen  
 Liselotte-Herrmann-Str. 2  
 10407 Berlin  
 Tel. +49 30 4212245  
 Fax +49 30 4212246  
 berliner-verlagsvertretungen  
 @t-online.de

**NRW**  
 Sabine Schönfeld  
 Am Wolfspfadchen 6  
 53859 Niederkassel-Lülsdorf  
 Tel. +49 2208 769070  
 Fax +49 2208 769071  
 buero@schoenfeldv.de

**SCHLESWIG-HOLSTEIN/HAMBURG**  
 Martin Goldberg  
 c/o Berliner Verlagsvertretungen  
 Liselotte-Herrmann-Str. 2  
 10407 Berlin  
 Tel. +49 30 4212245  
 Fax +49 30 4212246  
 berliner-verlagsvertretungen  
 @t-online.de

**SCHWEIZ**  
 Katrin Poldervaart  
 Im Gässli 3  
 4314 Zeiningen  
 Tel. +41 61 8513526  
 Fax +41 61 8513527  
 katrin.poldervaart  
 @buchzentrum.ch

**ÖSTERREICH – OST**  
 Jürgen Sieberer  
 Arnikaweg 79/4  
 1220 Wien  
 Tel. +43 664 3912834  
 Fax +43 1 2854522  
 juergen.sieberer@mohrmorawa.at

**ÖSTERREICH – WEST, SÜDTIROL**  
 Edwin Mayr  
 Kreuzweg 24  
 4600 Wels  
 Tel. +43 664 3912833  
 Fax +43 7242 910408  
 edwin.mayr@mohrmorawa.at

UNSERE AUSLIEFERUNG:

**DEUTSCHLAND**  
 ProLit Verlagsauslieferung GmbH  
 Martin Jenne  
 Siemensstr. 16  
 35463 Fernwald  
 Tel. +49 641 9439327  
 Fax +49 641 9439329  
 m.jenne@prolit.de

**SCHWEIZ**  
 Buchzentrum AG (BZ)  
 Industriestr. Ost 10  
 4614 Hägendorf  
 Tel. +41 62 2092526  
 Fax +41 62 2092627  
 kundendienst@buchzentrum.ch

**ÖSTERREICH**  
 Mohr Morawa  
 Buchvertrieb GmbH  
 Sulzengasse 2  
 1230 Wien  
 Tel. +43 1 680145  
 bestellung@mohrmorawa.at

**PROLIT**  
 PARTNER-PROGRAMM

Sie finden unsere  
 Vorschau in  
**VLB-TIX**  
 vlbtx.de

indiebookday

**FRANKFURTER VERLAGSANSTALT**  
 Arndtstraße 11 · 60325 Frankfurt am Main  
 Tel. +49 69 74 30 55 90 · Fax +49 69 74 30 55 91  
 literatur@fva.de

Vertrieb und Lesungen im Buchhandel: Julia Klose  
 +49 69 74 30 55 90 · klose@fva.de

Presse und Lesungen außerhalb des Buchhandels: Anne Michaelis  
 +49 69 74 30 55 96 · michaelis@fva.de

Lektorat und Lizenzen: Nadya Hartmann  
 +49 69 74 30 55 97 · hartmann@fva.de



WWW.FVA.DE

# Nino Haratischwili



SONDERAUSGABE  
 € 18,- [D]

»Nino Haratischwili gehört zu den bedeutendsten Autorinnen der deutschsprachigen Literatur, und das nicht nur in ihrer Generation. Ihre Werke zeigen beeindruckend, was Literatur zu leisten vermag, wenn sie sich mit aktuellen gesellschaftlichen Konflikten beschäftigt.«

AUS DER BEGRÜNDUNG ZUM SCHILLER-GEDÄCHTNIS-PREIS 2019

